LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21450**

21.09.2026

Kleine Anfrage 8797

der Abgeordneten Gordan Dudas und Justus Moor SPD

Überfüllte Züge und Verspätungen – Was unternimmt die Landesregierung gegen den Pendlerfrust auf der Linie RB89?

Die Bahnlinie RB89 zwischen Münster, Hamm und Paderborn ist eine wichtige Verbindung zwischen dem Münsterland und Ostwestfalen. Insbesondere der Streckenabschnitt zwischen Hamm und Münster wird von vielen Berufspendlerinnen und -pendlern, aber auch Reisenden genutzt. Gerade zu den Stoßzeiten ist die Strecke deshalb stark frequentiert. Immer öfter gab es zuletzt Beschwerden über zunehmende Probleme auf dem Streckenabschnitt.

So berichten Fahrgäste davon, dass es auf dem Streckenabschnitt regelmäßig zu Verspätungen, Störungen oder kurzfristigen Ausfällen kommt. Die Eurobahn spricht hier selbst davon, dass es auf der RB89 zu infrastrukturell bedingten Verspätungen kommt. Als Reaktion darauf hat die Eurobahn in Abstimmung mit dem Aufgabenträger NWL und dem KC ITF NRW die Linien RB69 und RB89 voneinander getrennt.[1] Beide fuhren vorher den Streckenabschnitt zwischen Hamm und Münster gekoppelt.

Laut Eurobahn hat diese Maßnahme positive Auswirkung auf die Pünktlichkeit der RB69. Pendlerinnen und Pendler berichten dafür aber von überfüllten Zügen bei der RB89. Gerade zu den Stoßzeiten sei die RB89 an der Kapazitätsgrenze. Fahrgäste kritisieren zudem blockierte Gänge und Türbereiche.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Ist der Landesregierung die Situation auf dem Streckenabschnitt der RB89 zwischen Hamm und Münster mit regelmäßig überfüllten Zügen und Kapazitätsengpässen zu den Hauptverkehrszeiten bekannt?

2. Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Situation auf dem Streckenabschnitt der RB89 zwischen Hamm und Münster?

3. Wie bewertet die Landesregierung die Linientrennung von RB69 und RB89 vor dem Hintergrund der starken Auslastung der RB89 zwischen Hamm und Münster?

[1] https://www.eurobahn.de/pressemitteilung/ein-halbes-jahr-nach-linientrennung-rb69-und-rb89-verkehren-einzeln-zuverlaessiger/

Datum des Originals: 21.09.2026/Ausgegeben: 22.09.2026

4. Waren Kapazitätsengpässe nach Kenntnis der Landesregierung Thema bei den Gesprächen zur Trennung der Linien RB69 und RB89, insbesondere zwischen Eurobahn, NWL und KC ITF NRW?

5. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um eine Verbesserung der Situation auf dem Streckenabschnitt der RB89 zwischen Hamm und Münster zu erreichen?

Gordan Dudas
Justus Moor